

Anja Steinbauer

Tang Junyis System der neun Horizonte des Geistes



Hamburger Sinologische Schriften

Vermag der Konfuzianismus einen Beitrag zur Gegenwart zu leisten? Können Denker unserer Zeit ihn als nützlichen Ausgangspunkt für sinnvolle Gegenwartsphilosophie verwenden? Viele haben es versucht, nur wenige mit Erfolg. Tang Junyis „System der neun Horizonte des menschlichen Geistes“ ist ein Beispiel eines originellen Gedankensystems, dessen konfuzianische Grundlage einfühlbar und mit Bedacht durch Elemente westlicher und indischer Denktraditionen bereichert wird. Kann es Tang tatsächlich gelingen, aus so diversem Material ein kohärentes Ganzes zu fügen, welches darüber hinaus den historischen Anspruch erhebt, dem Einzelnen und der Gesellschaft praktisch dienlich zu sein? Die vorliegende Studie analysiert, was Tangs System „im Innersten zusammenhält“ und wie Kultur, Religion, Philosophie und Menschenleben in ihm vereinigt werden.

Anja Steinbauer studierte Sinologie, Geschichte und Philosophie an der Universität Hamburg, der National Taiwan Normal University und der University of London. Sie erwarb einen BA in Chinesisch und Geschichte an der School of Oriental and African Studies in London, einen MA in Philosophie am King's College London und promovierte in Sinologie an der Universität Hamburg. Gegenwärtig unterrichtet sie Philosophie in London (City University), ist Gründerin und Präsidentin der philosophischen Gesellschaft „Philosophy For All“ und Mitherausgeberin der Zeitschrift *Philosophy Now*.

ISBN 3-935664-12-5



9 783935 664127

Anja Steinbauer

Tang Junyis System der neun Horizonte des Geistes

 **Hamburger Sinologische Schriften 13**

Umschlagbild:

Das Zeichen *xin* 心, „Herz“ in der Kalligraphie von Tang Junyi (唐君毅). Ausschnitt aus dem Vorwort zu seinem Werk *Shengming cunzai yu xinling jingjie* (生命存在與心靈境界) in *Ehu* (鵝湖) 3.28 (1977), S. 2.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISSN 1615-9268

ISBN 3-935664-12-5

© 2005. Hamburger Sinologische Gesellschaft e.V., Hamburg

1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten

Redaktion und Layout: Dorothee Schaab-Hanke und Martin Hanke

Druck und Bindung: REPRO LÜDKE Digital GmbH, Hamburg

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Einleitung: Das *Shengming cunzai yu xinling jingjie* (生命存在與心靈境界)
im Werk des Tang Junyi (唐君毅)

		1
1	Neukonfuzianismus – eine Übersicht	13
1.1	„Neukonfuzianismus“: Begriff und Idee	13
1.2	Vertreter des Neukonfuzianismus	17
1.3	Charakteristika neukonfuzianischer Philosophie	20
1.3.1	Kulturphilosophie	22
1.3.2	Auseinandersetzung mit außerchinesischer Philosophie	27
1.3.3	Neubewertung von Begriffen und Inhalten traditioneller chinesischer Philosophie	30
2	Grundbausteine des Systems: Geist, Leben und Horizonte	37
2.1	Geist	37
2.2	Horizont	39
2.3	Lebensexistenz	42
3	Die Handlungen des menschlichen Geistes – <i>gantong</i> (感通)	45
3.1	<i>Gantong</i> und verwandte Begriffe	45
3.2	Die Handlungen des menschlichen Geistes in den neun Horizonten	51
4	Die drei Aspekte: das Paradigma <i>ti-xiang-yong</i> (體相用)	61
4.1	Assoziative Annäherung an die drei Begriffe	61
4.2	Die Bedeutungen der drei Begriffe	63
4.2.1	Der Etwasaspekt: <i>ti</i>	63
4.2.2	Der Formaspekt: <i>xiang</i>	66
4.2.3	Der Bewegungsaspekt: <i>yong</i>	67
4.3	Wechselbeziehungen der drei Aspekte	69
4.4	Die drei Aspekte in Tang Junyis System	74
5	Ordnungsprinzipien und Perspektivismus	77
6	Das System der neun Horizonte	87
6.1	Ein Beispiel: die Erfahrung weißer Horizonte	87
6.2	Die neun Horizonte: Strukturen und Übergänge	92
6.3	Der fünfte Horizont	98

Exkurs	Stilistische Charakteristika des <i>SMCZ</i>	103
7	Die Bedeutung von Sein und Nichtsein	107
7.1	Sein und Nichtsein	107
7.2	Zwischenräume und Distanz	110
7.3	Leere und Raum	113
8	Endlichkeit und Unendlichkeit	117
8.1	Grenzen und deren Überwindung	117
8.2	Unendlichkeit	120
9	Das Philosophieverständnis Tang Junyis	123
9.1	Der Philosophiebegriff Tang Junyis	123
9.2	Aufgaben und Zielorientierungen der Philosophie	127
9.3	Sinn und Erkenntnis	130
9.4	Kultur, Geschichte und Philosophie	131
10	Der „Wandel zum Prinzip-Wesen“ (<i>lixinghua</i> 理性化)	135
10.1	Bedeutung und Platz des Wandels zum Prinzip-Wesen	135
10.2	Das Verhältnis zwischen Mensch und „Gefühlshorizont“ (<i>qingjing</i> 情境)	138
10.3	Wesens-Gefühle (<i>xingqing</i> 性情) und Ideale	140
10.4	Das Ziel des Wandels zum Prinzip-Wesen	143
11	Das Erlangen des menschlichen Höchstziels durch Religion	145
11.1	Religionsverständnis und Religionsphilosophie Tang Junyis	145
11.2	Hoffnung und Glaube	149
11.3	Das Glaubensziel: Gott, Buddha oder Weiser	156
11.4	Transzendenz: Metaphysik und Religion	159
12	Schlußbetrachtungen	161
Anhang 1	Tang Junyis System der neun Horizonte: ein kurzer Überblick	167
Anhang 2	Bibliographie	175
Anhang 3	Index chinesischer Begriffe	185